

Einweihung der Hubschrauber-Landestelle in der Arberlandklinik Zwiesel

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**Stephanie Blüml
Arberlandstraße 1
94227 Zwiesel
Tel.: +49 9922 99-7436Karl-Gareis-Straße 31
94234 Viechtachmarketing@arberlandkliniken.de
www.arberlandkliniken.de

25.09.17

Zwiesel. Letzten Freitag fand die offizielle Einweihung der umgebauten Hubschrauber-Landestelle in der Arberlandklinik Zwiesel statt. Der Umbau war ein wichtiges Ziel für den Landkreis Regen sowie für die Klinik, denn dieser war aufgrund von EU-Vorgaben notwendig, die Landstellen an Einrichtungen von öffentlichen Interesse (PIS) ab März 2018 erfüllen müssen, um weiterhin angefliegen werden zu dürfen. Dafür wurden insgesamt über 470.000 Euro investiert. Die Maßnahme selbst fand im Zeitraum von April bis Juni statt. Bereits seit Juli konnte die neue Landestelle wieder angefliegen werden.

Landrat Michael Adam lobte die hervorragende Abwicklung der Maßnahme. „Ein Kompliment an Herrn Weinberger und das ganze Team“, so der Landrat. Unverständnis äußerte Adam jedoch für die EU-Vorgaben, da sich für Piloten nichts geändert habe und dies nicht in Relation zu den extremen Kosten stehe. Von der Funktionsfähigkeit der neuen Landestelle konnten sich die Gäste, darunter auch die stellvertretenden Landräte Willi Killinger und Helmut Plenk sowie Vertreter der Arberlandkliniken, Planer und Architekten überzeugen: Während der Einweihungsfeier musste eine Patientin abtransportiert werden und so landete der Hubschrauber fast wie bestellt zur Einweihungsfeier.

Vorstand Christian Schmitz bedankte sich bei allen Beteiligten des Projektes, allen voran beim Kaufmännischen Leiter Armin Weinberger, der das Projekt federführend betreut und koordiniert hat. Weinberger ging weiter auf die baulichen Details ein, darunter die Gestaltung der Start- und Landefläche, der zusätzlich angebrachten Sicherheitsfläche sowie der Befehuerung. Zudem musste die Landestelle eingezäunt werden und zukünftig muss jeweils eine sachkundige Person die Starts und Landungen vor Ort mit begleiten. Weinberger bedankte sich bei allen Beteiligten, darunter dem beratenden Ingenieur Thomas Füller, dem Ingenieurbüro Mages, wp Architekten sowie der technischen Abteilung unter der Leitung von Rudolf Drexler. „Abschließend noch herzlichen Dank an den Landkreis Regen und die Regierung von Niederbayern“, sagt Weinberger, letztere hat den Umbau mit rund 200.000 Euro gefördert. „Das zeigt, dass die Regierung Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit der Arberlandklinik Zwiesel hat.“

Danach informierte Architektin Kathrin Bollwein über planerische Herausforderungen bei der Umsetzung der Maßnahme, darunter die Berechnung der Neigungswinkel oder die Tragfähigkeit. Rudolf Mages schilderte kurz die Anforderungen, die es bei Licht- und Funksignalen („Flugbefehuerung“) zu beachten gilt. Im Anschluss gab es für alle Teilnehmer eine Brotzeit in der Cafeteria der Arberlandklinik Zwiesel.

Auf dem Bild ist zu sehen:

Alle Anwesenden mit Hubschrauber auf der neuen Landestelle

Ansprechpartner:

Stephanie Blüml, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing@arberlandkliniken.de

Die Endoskopieabteilung
und die Zentrale Sterilgut-
versorgung sind zertifiziert
nach DIN ISO 9001:2008.Aktion
Saubere Hände.
Silber-Zertifikat
2017 - 2018.Deutsche
Gesellschaft für
Gefäßkrankheiten
DGG
ANERKANNTES GEFÄSSZENTRUM**Klinik-Kompetenz-Bayern eG**
Kooperation für Gesundheit mit ZukunftendoCert
EndoProthetik
Zentrum Zwiesel.**mvz**
ARBERLAND
IN REGEN
UND ZWIESEL